



Der Erzzauberer Cagliostro

Die Dokumente
über ihn nebst zwölf
Bildbeigaben

Herausgegeben von Johannes von Guenther
Umschlagzeichnung von Emil Preetorius

Cagliostro ist ein berühmter Name und selbst das französische Ministerium bemüht sich, das Geheimnis, das unter demselben verborgen liegt, zu enthüllen, während die Neugierde des Publikums von ganz Europa aufs Höchste gespannt ist. Zeitungsschreiber und Journalisten haben sich schon wechselweise bemüht, Tatsachen zu liefern, um das Sonderbare, das Romanhafte, dieses geheimnisvollen Mannes aufzuklären, bald war er ein erleuchteter Prophet, ein Wohltäter des Menschengeschlechtes, bald der Antichrist, ein schändlicher Betrüger, so schreibt schon 1786 das Journal für Freimaurer über Cagliostro. Tatsächlich bemühen sich seit 130 Jahren die Federn jahraus jahrein, über diesen Mann ins reine zu kommen, der nach einem geradezu sagenhaft anmutendem Abenteuerleben das ihn durch aller Herren Länder führte, als ein Opfer der Inquisition zu lebenslänglicher Haft verurteilt, endete. Aus der fast unübersehbaren Reihe der Schriften gegen und für ihn das Wesentlichste herauszuschälen und dem Leser gesammelt vorzulegen, war das Bestreben des Verfassers, wobei er auch in mehreren umfangreichen Kapiteln an Hand seltener Dokumente die dichten Schleier lüftet, die Aberglaube und Argwohn auf der einen und fanatische Geheimtuerie auf der anderen Seite um das Freimaurertum der älteren Zeiten gewoben haben. Eine ansehnliche Zahl von Reproduktionen höchst seltener bisher unveröffentlichter alter Drucke u. Stiche erhöhen den Reiz dieses interessanten und ungemein fesselnden Werkes.

Geheftet Mk. 15.—; gebunden Mk. 18.—; Halbpergament Mk. 30.—
und 20% Verlagszuschlag, der voll rabattiert wird
Vorzugsangebot: 40% (Einband netto) Partie 11/10

Georg Müller Verlag A.-G. / München